

*A-no* nennt man in dem Reiche Òmi die Menschen, welche für die Abgaben von den Feldern (地子 *dzi-si*) Steinmauern aufführen. Man sagt, der Name stamme daher, weil die Bewohner des Dorfes 阿野 *a-no* in Òmi die Ersten waren, welche solche Mauern aufführten.

*A-wa* ist die Abkürzung von *are-wa* ‚jenes‘.

Der Ausdruck *awa-to miru* hat, wie man sagt, den Sinn *faruka-ni towoku mijuru* ‚weit in der Ferne gesehen werden‘.

*Aware-bi* und *aware-fu* steht für *aware-mi* und *aware-mu* ‚bemitleiden‘.

*A-fanatsu*, durch 畔放 ausgedrückt, bedeutet: die Feldraine zerstören und das Wasser der Felder ablassen (*aze-wo fanatsi-te ta-no midzu-wo sutsuru*).

Für *abara-ja* ‚wüstes Haus‘ sagt man gegenwärtig auch *abare-ja*.

*A-fata-go* (了) \ 夕 工) ist in dem Nippon-ki und in dem Wa-meï-seô die Lesung von 臙 ‚Kniescheibe‘. Man findet auch das gewöhnliche Wort *a-fata* (了) \ 夕). In dem Zino kagami findet man dafür *fiza-gami-no a-fata*. Ueber die Ableitung des Wortes wird nichts angegeben. Es steht wahrscheinlich für *asi-fata-go*. *Fata* hat die Bedeutungen: äusserstes Ende, Fahne, Flosse.

*A-fata* wird auch das Zeichen 釘 gelesen. Die Erklärung sagt, es bedeute 鑊 ‚Kelle‘.

*Abatasi*. In den Worten des Gebetes um Niederhaltung des Feuers heisst es: *a-wo mi-abatasi-tamai-tsu* ‚er sah und verdarb mich‘. Man glaubt, *abatasu* habe die Bedeutung *abaki-itasu* ‚ans Licht bringen‘. Es hat den Sinn von 荒 (*arasu*) ‚verwüsten‘.

In dem Wa-meï-seô hat 椽擊 ‚mit der Mörserkeule stossen‘ die Lesung *afi* (*ai*) ‚übereinstimmen‘. Im gemeinen Leben bedient man sich der Ausdrücke *kake-ai* ‚an einander gerathen‘ und *ai-dzutsi* ‚Schmiedehammer‘. Wenn zwei Menschen von beiden Seiten die Stimmen erheben, so nennt man dieses *ai-dzutsi* ‚Schmiedehammer‘. In dem 曲禮 *Kioku-rei*, einem Buche des Li-ki, gibt man dem Worte 相 ‚übereinstimmen‘ die Lesung *ki-uta* ‚Gesang der Mörserkeule‘. Man erklärt es, dass man den Ton der Mörserkeule begleitet.